

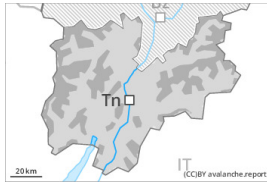


Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt

am Sonntag, den 31.03.2024



Tribschnee

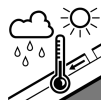


Waldgrenze

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **viele**

Lawinengröße: **mittel**



Nassschnee



2200m

Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor Neu- und Tribschnee. Anstieg der Lawinengefahr mit dem Niederschlag.

Der viele Neuschnee und insbesondere die während dem Schneefall entstandenen Tribschneeansammlungen können an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Fernauslösungen sind möglich, vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten.

An allen Expositionen und in mittleren und hohen Lagen sind mit der Intensivierung der Niederschläge vermehrt mittlere und vereinzelt große Lockerschneelawinen zu erwarten.

Vorsicht an steilen Grashängen sowie an Felswandfüßen vor allem unterhalb von rund 2200 m. Zonen mit Gleitschneerissen sollten möglichst gemieden werden.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.3: regen auf schnee

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 1500 m verbreitet 30 bis 50 cm Schnee, lokal auch mehr. Der Wind blies zeitweise stark bis stürmisch. In windgeschützten Lagen entstanden teils große Tribschneeansammlungen. Diese sind an allen Expositionen oberhalb der Waldgrenze schlecht mit dem Altschnee verbunden.

Am Samstag fallen oberhalb von rund 2000 m verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Die Tribschneeansammlungen der letzten Tage werden teils überschneit und damit schwierig zu erkennen. Der Regen führt unterhalb von rund 2000 m zu einer raschen Anfeuchtung der Schneedecke.

Tendenz

Am Sonntag fallen oberhalb von rund 1800 m verbreitet 20 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Vorsicht vor Neu- und Tribschnee. Die Lawinengefahr steigt im Tagesverlauf an.